

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 71 (1945)
Heft: 42

Artikel: Ein alter Freund
Autor: J.E.R.
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-484425>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

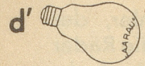
Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 17.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Gang, schalt



"AARAU" ii...



denn s'Liecht mues
immer tip-top si!

Glühlampenwerke Aarau A.-G., Aarau

Die größte

«Laterne»

ist der gute Mond, der so stille uns in die netteste «Laterne», den heimeligen Tea-Room mit Bar in der romantischen Zürcher Altstadt begleitet. Spiegelgasse 12. Spezialität in Frappés. Hans Ernst und Waller Hauff.



federleicht
elektrisiert nicht

Solis

Haartrockner

Ab Fr. 28.80 bei Elektrizitätsgeschäften.



Die Axt im Hause

erspart den Zimmermann, sagt ein bekanntes Sprichwort. Sehen Sie sich das nebenstehende Männlein an. Uebergenug hat es von der alten Krächzliste. Abfahren und her mit einem neuen Apparat von Paul Iseli, Zürich 1, Rennweg 30, Tel. 27 55 72.



Für Fr. 145.-
eine vollwertige

Rechenmaschine

Schweizer Präzisions-Produkt
Prospekt oder Vorführung
vom Fachmann.

Büromaschinen

E. Friedli

Zürich
Postfach H. B. 2384



Telefon 2 83 97 U. A. Mistlin

Abonnieren Sie den Nebelspalter

Ein alter Freund

Mr. Philipp Roggle,
Mertz Plaza Hotel, BOSTON, Mass.

New York, N. Y., Sept. 12.

Lieber Phil,

Du wirst ohne Zweifel überrascht sein, von mir nach all diesen Jahren zu hören.

Um Dir die Mühe zu sparen, am Schluß des Briefes nachsehen zu müssen, wer Dir schreibt: es ist Dein alter Freund und Klassenkamerad Joe Wimple. Dies ist eigentlich ein Geschäftsbrief, aber ich benütze die Gelegenheit, um ein paar persönliche Zeilen einzuflechten.

Ich würde Dich mächtig gerne sehen und über alte Zeiten sprechen. Nicht wahr, Alter, das war ein Leben! Ich mag mich noch genau erinnern, wo ich Dich das letzte Mal gesehen habe. Es war nach dem Tanz am Promotions-Abend. Ich war mit Inez Purch und Du hast an meinem Wagen sämtliche Luft-Venfile geöffnet, so daß Du mit Inez nach Hause fahren konntest. Erinnerst Du Dich? Und das andere Mal, als Du mir im Trigonometrie-Examen ständig falsche Antworten einbliesest und ich durchfiel! Gott, heute lache ich mich fast jedesmal halb tot, wenn ich daran denke. Weißt Du auch noch, daß die kleine Blonde aus Emeryville mich nicht mehr angesehen hat, als ich nicht zum Rendez-vous erscheinen konnte, weil Du mir meinen Wagen und meinen Anzug gestohlen hastest? Ich könnte noch hunderte solche Sachen aufzählen — vielleicht kommen wir eines Tages zusammen? Doch ich muß nun unbedingt zum geschäftlichen Teil übergehen.

Ich nehme Bezug auf Ihre Anfrage betr. Erhöhung Ihres Kredites den Ihnen meine Bank gewährt hat. Hätte ich damals schon diesen Posten innegehabt, so hätten Sie überhaupt kein Geld erhalten. Heute haben wir die nötigen Schritte unternommen, damit unser Guthaben so rasch wie möglich zurückbezahlt wird.

Hochachtend: Joseph T. Wimple,
Direktor der Kreditabteilung.

P. S. Wenn Du einen von der alten Bande siehst, grüß ihn bitte von mir!

(Aus dem Amerikanischen übersetzt v. J. E. R.)

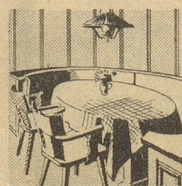
Sprach-Intermezzo

Ich habe mich einst an einem Deutschkurs beteiligt, an dem auch ein Kapitel «Sprachmerkwürdigkeiten» behandelt wurde. Von jenem Abend her fand ich in meinen Notizen folgendes:

Der Rächer rächt, der Sprecher spricht,
Kein Wunder, wenn — der Zecher zicht.
Der Pauker paukt, der Fechter ficht,
Warum nicht auch — der Pächter picht?
Der Hetzer hetzt, der Würger würgt,
Zufolge dem — der Bürger bürgt.
Der Stumme stummt, der Taube taubt,
Ich bitte sehr, ist das erlaubt?
Der Schreiber schreibt, — der Räuber räubt,
Ob da sich nicht die Feder sträubt?
Wird dir nun, lieber Leser, klar,
Die Sprache ist sehr wandelbar! Smlr.

Politisches Esperanto

Trumanipulationen	Europarasiten
Stalinsertorte	Friedensvertragbahre
Neutralitätowierung	Marktsturbomber
Potsdambruch	Ungarnituren
Titotalität	Goeringelnatz
Casablancowechsel	Helsingforsanose
	Erik Olsen



NEUES HOTEL

Kirschen

ST. GALLEN

Das modern umgebaute
Hotel mit der immer
noch vorzüglichen Küche

OFFLEY

seit 1737
unübertroffene
Edelweine

PORTO & SHERRY

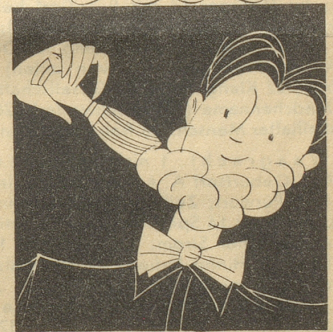
Depositäre: HENRY HUBER & CIE.
ZÜRICH 5 · TELEPHON 3 25 00

Lebenskräfte

geistige und körperliche Frische, Nervenruhe, Arbeitsfreude und Lebenslust bewirken **Dr. Richards Regenerationspillen**. Nachhaltige Belebung. Orig.-Schachtel à 120 Pillen Fr. 5.—, Kurpackung à 3 Schachteln Fr. 13.50. Verlangen Sie Prospekt.

Paradiesvogel-Apotheke

Dr. O. Brunners Erben, Limmatquai 110, Zürich. Tel. 32 34 02



Ein müheloses und samtweiches
Rasieren mit der milden, sahnig-
schäumenden

RASIERCREME

555

CLERMONT ET FOUET



ROTISSERIE

Reiche Hors d'Oeuvre, pikante Grill-Spezialitäten, elegantes Milieu, wie Sie es bevorzugen.

Storchchen

ZÜRICH
am Weinplatz